

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1918 Nr. 52 für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 211

Morgen-Ausgabe Eigene Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung Bernburgerstraße 30. - Fernsprecher Amt Kurier Nr. 6294. - Verlag und Druck von Otto Thiele, Halle, Saale. 11	Morgen-Ausgabe Eigene Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung Bernburgerstraße 30. - Fernsprecher Amt Kurier Nr. 6294. - Verlag und Druck von Otto Thiele, Halle, Saale. 11
---	---

Hefrige italienische Angriffe zwischen Asiago und Brenta

Glückwünsche für den Kaiser Telegrammwechsel zwischen dem Kaiser und König Ludwig

München, 28. Jan. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers fand zwischen dem Königin von Bayern und dem Kaiser folgender Telegrammwechsel statt:

Er. Majestät dem Kaiser.

In Deinem Geburtsstunde, den Du auch heute in Kriegsmächtiger Einigkeit begehrst, bringe ich meine und meines Volkes allerwärts Glückwünsche dar. Deutschlands Fürben und freie Städte und das gesamte Volk leben gesünder und froher als je zum Feindlichen zu sein vermögen. Die Begeisterung, mit der unsere Krieger in unserer Sache Land und Leben gegenüber einer übermächtigen Feindmacht verteidigen und teilen mit ihm den festen Willen, den Krieg zu einem Abschluss zu bringen, der Deutschland und seinen Verbündeten eine gesunde und zukunftsreiche Gestaltung in der Welt sichert. Gott gebe Dir, in Deinem hohen Ziele seinen Segen, und Bestand im neuen Geschickte.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 28. Jan., abends. (Amstsch.) Zwischen Asiago und der Brenta sind mit italienischen Angriffen heftige Kämpfe entbrannt. Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts neues.

Der österreichische Generalkstabsbericht

Wien, 28. Januar. Amstsch wird verlautet: Auf der Hochflüge der Sieben Gemeinden feierten sich die Artilleriekämpfe zeitweise zu großer Heftigkeit.

Der Chef des Generalkstabs.

Das Werk der Hohenzollern und die Einigung des Reiches

Von Professor Dr. Hermann Onken, Heidelberg.

Ein Volk wird sein inneres Verhältnis zu seinem Fürstenhaufe gefühlsmäßig immer mit festerer Liebe auf seinen eigentlichen Wert und Anhalt zu bemessen wissen. Auf dem Grunde dieses Gefühls aber wird es sich zur Nachprüfung entschließen, auch Elemente finden wollen, die jeder verstandesmäßigen Ermägung standhalten. Da fällt entscheidend ins Gewicht: wie lange und wie eng Volk und Fürstenhaus in der Vergangenheit in gemeinsamen Schicksalen verbunden sind, wieviel das Staatsganze und alle seine Glieder dieser Verbindung verdanken, und wie also die Verdienste der Vergangenheit vor jeder neuen Generation das Fürstenhauses erneuert und verhehrt werden; denn nirgends mehr auf der Welt gibt von einem Arme, dessen Sinn in der irdischen Anbiederung beruht, das Wort des Dichters, daß es „täglich erobert“ werden muß. Nur in dieser niemals ausstehenden Bewäh rung kann eine Dynastie zu einer so zentralen Einrichtung eines Staates erwachen, daß sie aus ihm gar nicht weggedacht werden kann. Das aber gilt von der Stellung der Hohenzollern auf preussischem und deutschem Boden.

Kaisers Geburtstag in Warschau

Warschau, 27. Jan. Zur Feier von Kaisers Geburtstag fand in der Kathedrale ein Festgottesdienst und nachmittags im alten Königsstosse ein Festmahl statt, an dem Generalgouverneur von Warschau Einladungen hatte ergehen lassen und an dem die Mitglieder des Reichstages, Fürst Lubomirski, und von Ehrenwort, Ministerpräsident von Lubomirski, die polnischen Minister, sowie die Vertreter der Staats- und Stadtbürger teilnahmen. Generalgouverneur von Warschau hielt eine Rede, die mit einem dreifachen Hurra auf den Kaiser schloß. Abends fand in der Waposa Oper eine Festschmückung statt. Weiterhin wurden mit dem Generalgouverneur die Mitglieder des Reichstages und der Ministerpräsident, sowie an sämtlichen Stellen auch die Herren der österreichisch-ungarischen Vertretung in Warschau.

In aller Treue Dein Ludwig

Er. Majestät dem König von Bayern.

Währenden Dank für Deine mich besonders erfreuenden Glückwünsche. Wie Dir bin ich voll froher Zuversicht, daß unsere herrlichen Volk aus der Not der Zeit ein kares, sicheres Reich und eine glückliche Zukunft erringen wird. Die Begeisterung, mit der unsere Krieger in unserer Sache Land und Leben gegenüber einer übermächtigen Feindmacht verteidigen und teilen mit ihm den festen Willen, den Krieg zu einem Abschluss zu bringen, der Deutschland und seinen Verbündeten eine gesunde und zukunftsreiche Gestaltung in der Welt sichert. Gott gebe Dir, in Deinem hohen Ziele seinen Segen, und Bestand im neuen Geschickte.

Feier bei der bulgarischen Obersten Heeresleitung

Berlin, 28. Jan. Aus dem bulgarischen Großen Hauptquartier ging bei einem Teilnehmer der deutschen Pressefahrt nach Bulgarien folgendes Telegramm ein:

„Verlammte zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers gedenten alle Offiziere der bulgarischen Obersten Heeresleitung der Lese, wo sie die Fremde hören, die Vertreter der deutschen Presse bei sich bescheiden zu können. Wir bitten Sie, an alle Herren Offiziere auszusenden an wollen.“

Der Glückwunsch des Reichstages

Berlin, 28. Jan. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers richtete der Präsident des Reichstages Dr. Kaempf folgendes Telegramm an Sr. Majestät:

Die gewaltigen Erfolge unserer U-Boote

Berlin, 28. Jan. Wie wir hören, sind in der Zeit vom 1. Februar 1917 bis 31. Dezember 1917 27 U-Boote in den Nordatlantik und 265 Schiffe mit Kriegsmaterial, darunter 97 mit Munition und feindliche Kriegsschiffe, von unseren U-Booten versenkt worden. So hiermit vernichtete Menge von Munition würde den Bedarf von 50 Divisionen zu je 15 000 Mann für einen Monat decken können.

Ein Jahr U-Bootskrieg

Kopenhagen, 27. Jan. „Apostolen“ veröffentlichen einen Zeitschrift, überschrieben: „Ein Jahr U-Bootskrieg“, in dem u. a. ausführt wird: „Ein erfolgreiches Mittel gegen die U-Boote ist man nicht zu haben. Die Besetzung der Handelsstraßen mit Geschiffen und Marinepatrolen reicht nicht mehr zu genügen, da die U-Boote jetzt so groß und so leicht bewaffnet sind. Auf jeden Fall wird ein bewaffneter Handelsdampfer nach dem anderen versenkt, während zu Kriegsbeginn die meisten bewaffneten Handelsdampfer entlassen, wenn sie rechtzeitig den Feind bemerken. Besser scheint die stark bewaffnete Geleitzüge zu sein, aber auch diese bieten keine vollkommene Sicherheit mehr. Nach englischen Mätern sind die Geleitzüge für 1918 im Jahre 1917 erst in den Monaten Oktober, November erreicht. Bei mehr als 1 1/2 Millionen Tonnen neuen Schiffbaues der Engländer wird kaum 1917 bauen können. Frankreich konnte gar nichts bauen, aus Amerika ließen keine Schiffe vor. Man kann damit rechnen, daß nicht viel mehr als ein Drittel der Verluste von den Alliierten durch Neubauten, Wiedergewinnungen und Wiedereinsatz ausgeglichen wird, allerdings die Hälfte, und dies gleichzeitig damit, daß die Geleitzüge durch Geleitzüge der Schiffe besetzt wird und daß das Eintreten Amerikas in den Krieg viel neuen Schiffbau erfordert. Es ist vielleicht nicht unbedeutend, daß einige untergeordnete Interaktionen auf dem Kriegsschauplatz einen größeren Einfluss erhalten als die mächtigen Marine- und Generäle.“

Er. Majestät dem Kaiser antwortete mit folgendem Telegramm:

Er. Erzellens Reichstagspräsidenten Dr. Kaempf.

Empfangen Sie meinen wärmsten Dank für die treuen Glückwünsche, mit denen Sie mich namens des Reichstages wiederholt ehren. Ich heine das erste, entscheidende Jahr in höherer Dankbarkeit für die ungeheuren Erfolge, die mireren unermüdeten Truppen und ihren genialen Führern Anteil geworden sind. Ich weiß, in welchem Umfang sie treue Arbeit des Volkes in der Heimat und in den Gefilden mitgewirkt hat und wieviel Not und Sorge dabei zu überwinden waren. Es sind unvergessliche Ruhmesblätter, die das letzte Jahr der deutschen Geschichte hinstellt, in die neben den großen Heldentaten auch der höchste Heldentum und die einsame Wäute ihre Schriftzeichen eingeschrieben haben. Mein Heiter, mich höchste beglückender Wunsch ist, daß mein geliebtes deutsches Volk seine Heilung, aber in der ersten Bewußtsein seiner Macht und seines Rechts in dieser Weltgeschichte seine Geschlossenheit nach außen und innen wahre, die der endgültigen deutschen Siegesherren Waffen den Grund zu freier Weltberühmtheit und seiner geliebten und mächtigen Kaiser Wilhelm II.

Er. Majestät dem Kaiser antwortete mit folgendem Telegramm:

Er. Erzellens Reichstagspräsidenten Dr. Kaempf.

Empfangen Sie meinen wärmsten Dank für die treuen Glückwünsche, mit denen Sie mich namens des Reichstages wiederholt ehren. Ich heine das erste, entscheidende Jahr in höherer Dankbarkeit für die ungeheuren Erfolge, die mireren unermüdeten Truppen und ihren genialen Führern Anteil geworden sind. Ich weiß, in welchem Umfang sie treue Arbeit des Volkes in der Heimat und in den Gefilden mitgewirkt hat und wieviel Not und Sorge dabei zu überwinden waren. Es sind unvergessliche Ruhmesblätter, die das letzte Jahr der deutschen Geschichte hinstellt, in die neben den großen Heldentaten auch der höchste Heldentum und die einsame Wäute ihre Schriftzeichen eingeschrieben haben. Mein Heiter, mich höchste beglückender Wunsch ist, daß mein geliebtes deutsches Volk seine Heilung, aber in der ersten Bewußtsein seiner Macht und seines Rechts in dieser Weltgeschichte seine Geschlossenheit nach außen und innen wahre, die der endgültigen deutschen Siegesherren Waffen den Grund zu freier Weltberühmtheit und seiner geliebten und mächtigen Kaiser Wilhelm II.

Er. Majestät dem Kaiser antwortete mit folgendem Telegramm:

Er. Erzellens Reichstagspräsidenten Dr. Kaempf.

Empfangen Sie meinen wärmsten Dank für die treuen Glückwünsche, mit denen Sie mich namens des Reichstages wiederholt ehren. Ich heine das erste, entscheidende Jahr in höherer Dankbarkeit für die ungeheuren Erfolge, die mireren unermüdeten Truppen und ihren genialen Führern Anteil geworden sind. Ich weiß, in welchem Umfang sie treue Arbeit des Volkes in der Heimat und in den Gefilden mitgewirkt hat und wieviel Not und Sorge dabei zu überwinden waren. Es sind unvergessliche Ruhmesblätter, die das letzte Jahr der deutschen Geschichte hinstellt, in die neben den großen Heldentaten auch der höchste Heldentum und die einsame Wäute ihre Schriftzeichen eingeschrieben haben. Mein Heiter, mich höchste beglückender Wunsch ist, daß mein geliebtes deutsches Volk seine Heilung, aber in der ersten Bewußtsein seiner Macht und seines Rechts in dieser Weltgeschichte seine Geschlossenheit nach außen und innen wahre, die der endgültigen deutschen Siegesherren Waffen den Grund zu freier Weltberühmtheit und seiner geliebten und mächtigen Kaiser Wilhelm II.

London, 28. Jan. (Heute). Der Unterwasser-Dampfer „Austrian“, 13 405 Tonnen, mit 40 Wasser-ieren und 200 Mann Besatzung, wurde bei der Ausreise an der Mittel-Röhre versenkt. Die Besatzung ist in die Wasser retten und wurden nach einer Stunde aufgefunden. Man hofft, den Dampfer in den Ozean zurückbringen zu können.

„Große Innere König Preußens“, in grobem Sinne auf den
Grundlagen seines Großvaters, Er wurde der Schöpfer
des preussischen Staates, der sich durch sein Bemühen
in dem Sinne, wie wir noch heute den Geist dieser Worte
vertheilen: in der hohen Strenge und Ernst, in der Ein-
fachheit und Solidität, in der Steigerung der Leistung zum
Götzen um der Willst willen. So wurde dieser tollende
Autorität mit dem warmen Herzen und dem profunden Ver-
stande, der, was er von allen anderen verlangte, selbst in
höchster Sinne leistete, der Erzieher seines Landes, ja
einer der großen deutschen Erzieher zum Staate, wie wir
ihn brauchen, um uns als Staatlichkeit und Staatsfriede-
heit, aus schlaffen Gehirnen und Hinfällen überhaupt
wieder emporzuhelfen, — und ein Bild Friedrich Wil-
helms I. lebt nun immer in der deutschen Art bis zum
heutigen Tage fort. Während er selbst das von ihm ge-
schaffene Instrument nach sich hin noch nicht in Be-
wegung setzte, hinterließ er ein Sohn, in dem alle
Anlagen seines Vaters ins Gerüste geformt erschienen.
Der Genius Friedrichs des Großen (1740—1786)
vermochte das ererbte Instrument zu nutzen; als der erste
Reichthümer seiner Zeit vergrößerte er die Staat um Gehelien
und Weistreuen und erhob ihn zur europäischen Groß-
macht, indem er ihn in einem ebnen denkwürdigen Ringen
gegen alle großen Mächte des Kontinents hie und behauptete.
In dieser ungeheuren Prüfung war es selbsthin doch nur die
Verständlichkeit des großen Königs, die den Staat antreibt
erhielt und hieherdurch rettete. Die war es, die dieses Fam-
ilienbild, das als Krönungsgewand in Gefahr war, selbst
zu erretten, von innen heraus, mit der Beherrschungs-
sinnigen genialen Natur beherrschte; sie allein war es, die diesen
Staat, in dem der König nur „der erste Diener seines
Volkes“ sein wollte, mit unerschütterlichen Taten zu den höchsten
Gehelien hinaufführte. Denn dieses Preußen, mit dessen Ge-
helen ein Friedrich seinen Namen verbunden hatte, war
eben dadurch unzerstörbar geworden: es konnte schmale
Regenten, äußere Zufälle und innere Kriegen überwin-
nen. Es war über sich selbst und die Ziele seines
Schöpfers hinausgewandert, denn es hatte die Annäherung
zur Führung der deutschen Nation gewonnen. Gemüth hatten
dies Hohenzollern des 17. und 18. Jahrhunderts nicht
deutsche Politik treiben wollen, sondern von Gott aus nur
deutsche Politik treiben wollten, aber Preußen war selbst
in dem für immer restloser aufsteigenden, nicht unauflös-
lichen von der deutschen Nation nicht mehr zu trennen waren.
Darüber mußten der Staat und seine Leiter für in
ihrenen Prüfungen immer von neuem handeln. Was nach
den Seiten der Schwäche und Not in den Befreiungs-
Kriegen den Sieg brachte, das waren noch immer die Kräfte,
die den alten Preußen eigentlich gemein waren: der
fatorische Amoralität Friedrichs Wilhelms I. lebt auch in
den freien Gedanken der großen Reformen fort, und der
Ehrgeiz des Friedrichs Wilhelms I. lebte auch in den
Mühen und Anstrengungen des Reichs, was es war, was
— und dadurch wurden die Siege der Preußen erst mög-
lich — ein freierer und höherer Geist, ein nationaler deu-
tscher Sinn in dieser Staat, in sein Geer und Beamtentum
eingewogen. Indem der Staat sein Fundament tiefer in
die Nation hineingelagert und aus ganz Deutschland die Kräfte
zu seinem Werke herangezogen, wurde er erst fähig, seinen Wert
für die ganze Nation zu erweisen.

Meinhold ist es, in den folgenden Generationen der
Hohenzollern zu beobachten, wie sich ihr Beamtentum immer
mehr mit deutscher Gesinnung durchdringt, unter Führung
und Anführung des Reichs, was es war, was — und
— und dadurch wurden die Siege der Preußen erst mög-
lich — ein freierer und höherer Geist, ein nationaler deu-
tscher Sinn in dieser Staat, in sein Geer und Beamtentum
eingewogen. Indem der Staat sein Fundament tiefer in
die Nation hineingelagert und aus ganz Deutschland die Kräfte
zu seinem Werke herangezogen, wurde er erst fähig, seinen Wert
für die ganze Nation zu erweisen.

Doch erst seinem glücklichen Bruder Wilhelm I., der
sein Regiment mit dem Programm der moralischen Eröbe-
rung in Deutschland durchführte, unter Führung
und Anführung des Reichs, was es war, was — und
— und dadurch wurden die Siege der Preußen erst mög-
lich — ein freierer und höherer Geist, ein nationaler deu-
tscher Sinn in dieser Staat, in sein Geer und Beamtentum
eingewogen. Indem der Staat sein Fundament tiefer in
die Nation hineingelagert und aus ganz Deutschland die Kräfte
zu seinem Werke herangezogen, wurde er erst fähig, seinen Wert
für die ganze Nation zu erweisen.

Der erste deutsche Kaiser hatte die Schwelle der sieb-
ziger Jahre bereits überschritten, als er die Würde über-
nahm, in der die neue Gemüthsart seines Volkes ihren Aus-
druck fand; bis in sein neunzigstes Jahr hat er die Pflichten,
die mit ihr verbunden waren, in dem Geiste seiner Vor-
fahren auf sich genommen. Mit vollem Rechte durfte Wil-
helm am Tage des Dahinwandelns von Wilhelm I. im
deutschen Reichsarchiv stehen: Die bedeutungsvollen Kaiser-
dingen die treue arbeitsame Pflichtenfüllung im Dienste des
Vaterlandes und die Liebe zum Vaterlande, die in unserem
dahinwandelnden Herrn vorbegriffen waren, mögen sie ein
unzerstörbares Erbe unserer Nation sein, welches der aus
anterior Mitleid getriebene Kaiser uns hinterlassen hat.

Das ist das Erbe, das Wilhelm II., der Enkel des
ersten Kaisers, übernommen und in Krieg und Frieden ge-
erbt hat. Die unermessliche Prüfung des großen Reiches
hat dieses Reichthum, das in dem neuen Kaiser, dem
Mann von neuem erstanden ist und immerdar Dienst an
der Nation im Sinne Friedrichs Wilhelms I. und Friedrichs
des Großen leistet, nur noch tiefer im Herzen des Volkes

denkmalen können. Und so wenig unsere Hände und
Bewegung ein Bild haben, um den Fehler des Reichs,
als loben können, so wenig können wir die Größe der
Nation das kaiserliche Führertum herausheben. Es bleibt,
in immer neuen Formen sich wandelnd und vertiefend, der
Ausdruck unserer Einheit für alle Zeiten.

Die Einigung des Bulgarenvolkes

Sofia, 24. Jan. Gestern trat hier eine Abordnung des
Bulgaren Volkes ein, die nachdrücklich auf den Druck der
Russen einzuwirken sucht, um die Einigung des Bulgaren-
volkes zu bewerkstelligen. Die Abordnung besteht aus
dem Kriegsminister General Rajewski und dem
Abordnung der Erziehung des Bevölkerung des Bezirkes Flor-
Anstalt und übermittelte deren Wunsch, mit Bulgarien für
immer ungetrennt zu bleiben. Rajewski sagte in
seiner Antwort, Prinz Wilk, wie die kaiserliche Abordnung
Moralen seien bulgarische Städte, Bulgarien kann sich nicht
von ihnen trennen. Rajewski erklärte, der Friede sei un-
möglich, ohne daß Bulgarien in seinem Schicksal seine geistlichen
Stammesangehörigen vereinige. Der Abordnung wird überall
in Sofia der größte Empfang zuteil.

Abbruch der Beziehungen zwischen Rußland und Rumänien

Petersburg, 23. Jan. Nach einem Petersburger Zusam-
menkunft hat die Petersburger Regierung alle diplo-
matischen Beziehungen zu Rumänien abge-
brochen. Die rumänische Gesandtschaft wird auf dem
höchsten Grade in Unruhe versetzt. Der Groß-
fürst Rumänien, der in Moskau liegt, wird als unan-
nehmbar für die rumänische Legation erklärt. Die russische Regie-
rung übernimmt für die Aufhebung dieses Bundes und für
die Abkehrung des rumänischen Volk die Verantwortung.
General Tschernobajew wird als oberster des Geheims
erklärt.

Die Kämpfe bei Galatz

Petersburg, 26. Jan. Ueber die Vorgänge bei Galatz,
die zum Abbruch der russischen Truppenkräfte zu dem
Reich führen, wird berichtet, daß die Kämpfe
zwischen der 9. und 10. russischen Division und den
Rumänen auf der Höhe westlich von Galatz immer noch an-
dauern. Auf rumänischer Seite nehmen dabei schwere Ar-
tillerie und bei Galatz auch drei Kanonen teil. Die russi-
schen Stellungen an der Bahn Galatz-Gala sind zum Zer-
stören durch ein Feuer von russischen Geschützen. Ein wichtiges
Punkt an der Bahn ist von den Rumänen besetzt worden, deren
Posten sich gleichzeitig am Westbahnhof festgesetzt haben.

Der Bürgerkrieg in Rußland

Stockholm, 28. Jan. Seit gestern vormittag ist die tele-
graphische Verbindung zwischen Rußland und Schweden
unterbrochen. Die finnische Abrega-
tionskation signalisiert, daß die rote Garde die Linien
abgeschnitten haben; auch mit Finnland besteht keine Verbindung.
Man erzählt über Petersburg aus Norwegen, daß eine voll-
ständige Revolution in Rußland herrsche. Das Heftig-
keit wird dadurch vermehrt, daß die russische Reichsregierung
erklärt habe, sie sei genötigt, ihren Grundgesetz gemäß, die fin-
nischen Revolutionäre im Streite gegen die bürgerliche Herr-
schaft zu unterstützen.

Petersburg, 27. Jan. P. T. A. Der Sozialistische
Anteil hat sich in der Stadt an der Fronte, wo
Moskau und Kurland sich in den Händen der Bolschewisten
befinden. Bei Danowatz haben Kämpfe statt. Bei Alexan-
drowitz ergaben sich 14 Abteilungen Soldaten nach einem Ge-
schick mit russischen Truppen. In Schestow wurden die
Schwären der Sozialisten vernichtet. Einige Sozialisten der
Stadt an der Fronte hat die Stadt Bolschewisten. Die Soldaten
wurden bei Galatz zurückgeworfen und bei Theodosien geschlagen.

Die Kämpfe in Finnland

Stockholm, 28. Jan. Der Bahnhof von Helsinki
ist seit gestern abend in den Händen der Bolschewisten.
Eisenbahnarbeiter und mehrere Beamte sind getötet worden.

Troakt auf der Reise nach West-Sibirien

Petersburg, 28. Jan. Der Bolschewistische für Aus-
wärtige Angelegenheiten Kretschin ist von der versagenden Aus-
sicht nach West-Sibirien abgerufen.

Eine dänische Mahnung an Troakt

Kopenhagen, 28. Jan. In einem Zeitschrift rät
„Sozialdemokraten“ den Bolschewisten, den Friedens-
absicht nicht unnötig in die Länge zu ziehen. Es scheint
nämlich bei Troakt Meinung zu bestehen, die Friedensverhandlungen
in die Länge zu ziehen und stehen in der Hoffnung,
daß die soziale Weltrevolution ausbrechen und einen
sozialistischen Weltfrieden schaffen wird. Erklären
russischer und deutscher Friedenswillige Partei in Frei-
heit den Frieden bringen auf der Grundlage des
Selbstbestimmungsrechts der Völker. Die Völker
das notwendigerweise den Weltfrieden zur Folge haben würde,
keinen sozialistischen Frieden, das ist ein Vantage-
gebilde. Die demokratischen Friedenswilligen sind der
Friedensstreben müde. Was sie erhoffen ist, daß die Ver-
handlungen, wenn sie in dieser Woche wieder aufgenommen
werden, etwas mehr zum Ergebnis haben möchten als
glänzende Reden und weiterläufige Telegramme.

Was Norwegen von Amerika erhält

Washington, 28. Jan. (Reuters). Das Kriegs-
handelsamt bestimme den Bedarf Norwegens an
Rahmungsmittele und anderen Bedarfartikeln. Es wurde
denen, dem norwegischen Konsulaten, eine Liste von Waren
vergeben, die die Russen in den Kriegsgeschäften gewährt hat.
Das vorgeschlagene Uebernahmungs, das für die Kriegszeit
beträgt, ist: 300 000 Zentner Futtermittel, 50 000 Zentner
Fuder, 14 500 Zentner Kaffee, 10 000 Zentner Schokolade
und Ähnliches, 86 000 Zentner Leinwand und Seide, sowie
andere Lieferungen zusammen 600 000 Zentner wert. Das Kriegs-
handelsamt legt Norwegen die Bestimmung an, daß die Waren
müssen keine Stoffe für Munition und Munitionsmittel, außer
48 000 Zentner Fische jährlich zu liefern.

Nikolai Bratianski

Berlin, 28. Jan. Wie gemeldet wird, hat der russische
Ministerpräsident Bratianski eine Entlassung erbeten.
Zum Nachfolger soll General Alexeev ernannt werden.

Die Türkei und die Ukraine

Konstantinopel, 24. Jan. Die Agentur Wolff mel-
det: Die türkischen Delegierten in Bruchsal sind
hatten am 17. Januar eine private Zusammenkunft mit
Ukrainern. Nachdem man an die alten historischen Ver-
hältnisse erinnert hatte, die beiden Länder verhandeln,
aufgezeigt hatte, daß man sich nicht als Kriegsgegner sondern
als alte Freunde gegenüberstehe, wurde in der Bezeichnung der
Friedensverträge mit dem U. U. K. in die Ukraine die
gemeinsamen Fragen eingetreten. Es wurde festgestellt,
wenn auch die politischen Beziehungen mit Ausland, daß
Ukraine wiederhergestellt sein werden, dennoch ein Vertrag mit
der Ukraine geschlossen werden könne, sobald der Friedensvertrag
seine endgültige Form erhalten und die Bestimmungen der
dieser Auffassung seien werden, und daß es für die Türkei
aus wichtig ist, die politischen Grenzen der Ukraine
zu kennen. Dazu erst nach Auflösung dieses Bundes werden
man über die auf das Schwarzmeer bezüglichen Fragen
beraten können. Die osmanische Delegation erklärte,
daß eine sofortige Antwort auf die geteilten Fragen
nicht möglich ist, und daß die Ukraine für in voller Ruhe
stehen und mit sich darüber zu Rate gehen können, um zu
sehen, ob auch die Fragen aufzuwerfen werden. Der erste
Delegierte der Ukraine antwortete hierauf im Namen
der osmanischen Delegation, daß die osmanische Delegation
mit dem russischen Kaiserreich einseitig verbunden war, und
wiederholten Worten auf dem Schlachtfeld mit den Tieren
wie Tieren, daß aber die Kämpfe keine Feindschaft gegen
die Türkei gemacht, sondern vielmehr in ihnen Geißeln der Schwärze
waren, die die osmanische Delegation nicht mehr auszuhalten
hätten. Dem jetzigen Augenblick meinte die Ukraine die
Bedeutung bei, denn er behaupte die Grenzbestimmung für
die Beziehungen zwischen den beiden Ländern und sei geeignet,
die Beziehungen zwischen ihnen herzustellen und aus-
richtige Freundschaftsbeziehungen zu begründen. Die russi-
sche Delegation der Ukraine in ihrem Verhältnis zu Rußland sei
nicht vollkommen getrennt. Die Grenzen zwischen der Ukraine
einseitig und Deutschland und Österreich-Ungarn angeteilt
kann in Bruchsal nicht erreicht werden. Zwischen diesen
Grenzen zwischen Rußland und der Ukraine, wenn auch die
Türke die osmanische Delegation nicht mehr auszuhalten
hätten. Was die osmanische Delegation im Schwarzmeer betrifft,
so sei es, obwohl sie heute einzeln und allein der Ukraine gegenüber,
nicht möglich vorzusprechen, wenn sie künftig unterstützen würden.
Die osmanischen Delegierten dankten dem Redner für
die den Tieren bekannten freundschaftlichen Geßeln und be-
zeichnete die osmanische Delegation die osmanische Delegation
zu formulieren. An den westlichen Grenzen der Ukraine
für die Türkei nicht unmittelbar interessiert, dagegen möchte sie
die westlichen und südlichen Grenzen kennen lernen, um zu wissen, wie
der Nachbar im Schwarzmeer sei. Sie erlaubten sich die
Ukraine zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in die Entscheidung der Ukraine
gehört. Was die osmanische Delegation betrifft, so betonte
die osmanische Delegation, daß sie aus wichtig ist die
Türke zu wissen, wie die osmanische Delegation im Schwarzmeer
von der Erklärung, daß die Schwarzmeer-Küste der
Ukraine untersteht. Sogar wurde festgestellt, daß
die russische Frage nicht in

